

Werbekampagne – Kooperation im Straßenverkehr

Ergebnisse einer Untersuchung zum Verhalten im Straßenverkehr

Stellen Sie sich vor, Sie arbeiten im Bundesverkehrsministerium. Sie bekommen den Auftrag, eine Werbekampagne zu entwickeln. Das Ziel: die Kooperationsbereitschaft unter Verkehrsteilnehmern fördern.

Wählen Sie eines oder mehrere der aufgeführten Ergebnisse aus und bauen Sie Ihre Werbekampagne auf: Entwickeln Sie Werbeplakate, Werbesprüche, Aufkleber usw.

1. Einer der Hauptgründe für rücksichtsloses Fahren ist der Zeitdruck.
2. Das partnerschaftliche Verhalten des Einzelnen ist wichtig als Modell für andere und wirkt häufig als direkter Auslöser für weitere partnerschaftliche Reaktionen.
3. Im Straßenverkehr gilt wie in vielen anderen Lebensbereichen das Prinzip: Wie Du mir – so ich Dir.
4. Voraussetzung für partnerschaftliches Verhalten ist Einfühlungsvermögen in die Situation des anderen.
5. Als besonders partnerschaftlich gilt, sich deutlich für eine freundliche Geste des anderen zu bedanken.
6. Wichtige Voraussetzung für partnerschaftliches Verhalten ist es, dass derjenige, der auf dieses Verhalten angewiesen ist, dies eindeutig kundtut (z.B. durch Zeichengebung oder direkten Blickkontakt).
7. Es gibt keine nur rücksichtslosen oder ausschließlich partnerschaftlichen Verkehrsteilnehmer. Alle Menschen zeigen langfristig sowohl rücksichtsloses als auch partnerschaftliches Verhalten.

aus: Schule-begleitet-Fahren.de. Unterrichtsanregungen für Lehrkräfte, Bonn 2006